

Neue Leitung im Gotthelf-Zentrum

Katrin Marti ist künftig für die Geschicke des Gotthelf-Zentrums in Lützelflüh zuständig. Ganz weg ist die bisherige Leitung aber nicht.

Das Gotthelf-Zentrum in Lützelflüh hat eine neue Leitung. Katrin Marti ist ab sofort für die operativ-administrative Leitung der Einrichtung zuständig. In einer ersten Phase stünden ihr die Mitglieder des bisherigen Führungsteams noch begleitend und beratend zur Seite, steht in einer Medienmitteilung.

«Beste Voraussetzungen»

Die 52-jährige Katrin Marti arbeitete seit 1989 in der Albiro AG in Sumiswald und ist nach wie vor Mitglied des Verwaltungsrats. Sie hat die Wirtschaftsmittelschule absolviert und ist Inhaberin eines höheren Wirtschaftsdiploms. In Sumiswald zeichnete sie zuletzt verantwortlich für strategische Projekte.

Mit ihrer fundierten Ausbildung und dem breiten Erfahrungsschatz habe Marti die besten Voraussetzungen, das Gotthelf-Zentrum weiterhin auf Erfolgskurs zu halten, heisst es in der Mitteilung weiter.

Für die Belange «Museum» und «Gotthelf», «Literatur» und «Events» wird Katrin Marti durch einen Beirat unterstützt. Er ist, zusammen mit ihr, verantwortlich für die Weiterentwicklung der Ausstellungen, für die Gestaltung des Rahmenprogrammes und die Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien für Schulen.

Nicht ganz weg

Verena Hofer, Heinrich Schütz und Werner Eichenberger treten auf Ende dieses Monats nach 10 Jahren ins zweite Glied zurück. Sie haben bereits in der Projekt- und Konzeptphase mitgearbeitet und das Zentrum seit der Eröffnung 2012 aufgebaut. Seit längerer Zeit war bekannt, dass sie die Leitung abgeben möchten.

Neben der Unterstützung von Katrin Marti werden sie bei Bedarf weiterhin Führungen durch das Zentrum leiten. Heinrich Schütz und Werner Eichenberger kuratieren zudem eine nächste Sonderausstellung, die 2023 eröffnet wird. Mirjam Grosenbacher, bisher ebenfalls im Leitungsteam, wird Assistentin von Katrin Marti.



Katrin Marti an ihrem neuen Arbeitsplatz im Gotthelf-Zentrum.

Neue Leitung im Gotthelf-Zentrum

Lützelflüh Das Gotthelf-Zentrum hat eine neue Führung. Katrin Marti ist ab sofort für die operativ-administrative Leitung der Einrichtung zuständig. In einer ersten Phase stünden ihr die Mitglieder des bisherigen Führungsteams noch begleitend und beratend zur Seite, steht in einer Medienmitteilung.

Die 52-jährige Katrin Marti arbeitete seit 1989 in der Albiro AG in Sumiswald und ist nach wie vor Mitglied des Verwaltungsrats. Sie hat die Wirtschaftsmittelschule absolviert und ist Inhaberin eines höheren Wirtschaftsdiploms. In Sumiswald zeichnete sie zuletzt verantwortlich für strategische Projekte.

Mit ihrer fundierten Ausbildung und dem breiten Erfahrungsschatz habe Marti die besten Voraussetzungen, das Gotthelf-Zentrum weiterhin auf Erfolgskurs zu halten, heisst es in der Mitteilung weiter.

Für die Belange Museum und Gotthelf, Literatur und Events wird Katrin Marti durch einen Beirat unterstützt. Er ist, zusammen mit ihr, verantwortlich für die Weiterentwicklung der Ausstellungen, für die Gestaltung des Rahmenprogramms und die Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien für Schulen.

Verena Hofer, Heinrich Schütz und Werner Eichenberger treten Ende dieses Monats ins zweite Glied zurück. Seit längerer Zeit war bekannt, dass sie die Leitung abgeben möchten. Mirjam Grosenbacher, bisher ebenfalls im Leitungsteam, wird Assistentin von Katrin Marti. (we/pd)